

phie, die die Arbeiterklasse benötigt, um sich die Welt geistig und praktisch aneignen zu können und ihre objektive Stellung und Rolle in der geschichtlichen Entwicklung zu verstehen; sie wiesen in der marxistischen —*■ *politischen Ökonomie* unwiderlegbar nach, daß die —*■ *ökonomische Gesellschaftsformation* des Kapitalismus aufgrund der ihr innewohnenden objektiven Gesetzmäßigkeiten zugrundegehen und durch die sozialistische Gesellschaftsordnung abgelöst werden wird, und sie zeigten in der Theorie des —> *wissenschaftlichen Kommunismus*, wie die Arbeiterklasse den Kampf um ihre Befreiung von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung führen und den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus gestalten muß. Die Ausarbeitung der philosophisch-theoretischen Grundlagen der marxistischen materialistischen Geschichtsauffassung führten bei Marx und Engels zu der Erkenntnis, daß „die letzten Ursachen aller gesellschaftlichen Veränderungen und politischen Umwälzungen . . . nicht in den Köpfen der Menschen, in ihrer zunehmenden Einsicht in die ewige Wahrheit und Gerechtigkeit, sondern in Veränderungen der Produktions- und Austauschweise“ zu suchen sind. Sie sind zu finden „nicht in der Philosophie, sondern in der Ökonomie der betreffenden Epoche“ (Engels). Die Aufdeckung der Dialektik der materiellen Bewegungs- und Entwicklungsgesetze einer konkreten Gesellschaftsformation ist folglich nur durch die ökonomische Analyse der Produktionsverhältnisse möglich. Die marxistische politische Ökonomie ist neben dem dialektischen und historischen Materialismus einer der grundlegenden Bestandteile

der marxistischen Weltanschauung, denn erst mit der materialistischen Geschichtsauffassung und der Enthüllung des Geheimnisses der kapitalistischen Produktion mittels des Mehrwerts wurde der Sozialismus aus einer Utopie zu einer Wissenschaft. Und erst die auf der materialistischen Geschichtsauffassung beruhende ökonomische Analyse der kapitalistischen Produktionsweise erbrachte den wissenschaftlichen Nachweis, daß innerhalb derselben nicht nur die materiellen Voraussetzungen für eine höhere —*■ *Produktionsweise* vorhanden sind, sondern zugleich damit auch jene gesellschaftliche Kraft entsteht, die diesen Übergang vollzieht. Indem Marx und Engels von dem in der kapitalistischen Produktionsweise herrschenden Klassenkampf ausgingen und von den Erscheinungsformen zum Wesen dieser Gesellschaftsordnung vordrangen, vollendeten sie zugleich die wissenschaftliche Theorie vom Klassenkampf; führten sie diese Lehre konsequent bis zur Idee der —>■ *Diktatur des Proletariats* als der politischen Grundbedingung des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft fort. In der Lehre vom Klassenkampf, die die Strategie und Taktik des Proletariats zum Sturz des Kapitalismus und zum Aufbau des Sozialismus einschließt, findet daher ein weiterer grundlegender Bestandteil, der wissenschaftliche Kommunismus, seinen theoretisch-wissenschaftlichen Ausdruck. Die drei Bestandteile des M. bilden eine untrennbare Einheit. Sie bedingen einander, hängen voneinander ab und wirken aufeinander ein, d. h., das System des M. ist nicht die Summe der Bestandteile, sondern ein Komplex sich wechselseitig durchdringender Erkenntnisse.